

1.000 Briefkästen mit Zeitungen gegen Tierfabriken bestückt

Am 27ten Februar 2016 verteilten Tierbefreiungsaktivist*innen 1.000 Exemplare der Zeitung „Widerstand gegen Wiesenhof – Bis jede Schlachtfabrik still steht“ an Haushalte in Holte, Wietzen, Balge, Asendorf und Nienburg.



„Mit dieser Zeitung möchten wir die Bevölkerung rund um die Wiesenhof Schlachtfabrik in Holte über die, mit der Tierproduktion einhergehenden, katastrophalen Folgen für Tiere, Menschen und Natur aufklären und sie über die Arbeit und Positionen der Kampagne gegen Tierfabriken informieren.,, kommentiert Maja Winter die Aktion.

Die Kampagne gegen Tierfabriken, die bereits seit drei Jahren immer wieder Aktionen in dem Landkreis macht, hat sich zum Ziel gesetzt den geplanten Ausbau der Wiesenhof Schlachtfabrik mit Hilfe von Öffentlichkeitsarbeit und vielfältigen Aktionen zu verhindern. Mit der Aktion wollen die Aktivist*innen Menschen im Landkreis Nienburg dazu einladen sich an den Widerstand zu beteiligen, sich zu informieren und selbst aktiv zu werden. „Nur gemeinsam können wir es

schaffen, Wiesenhof – statt eines Ausbaus – zu einem Rückbau der Schlachthanlage zu bewegen.“ so Anna Kranich, Aktivistin der Kampagne gegen Tierfabriken.

Erst am Montag den 22ten Februar besetzen Aktivist*innen der Kampagne gemeinsam mit Aktiven des Aktionsbündnisses „Mastanlagen Widerstand“ und zahlreichen Einzelaktivist*innen für dreizehn Stunden Baukräne und das Baubüro der Wiesenhof Schlachtfabrik in Bogen in Bayern. Sie fordern einen Baustopp der Schlachtfabrik, die im Februar 2015 abbrannte und in diesem Jahr wieder in Betrieb gehen soll.

Die Kampagne gegen Tierfabriken richtet sich momentan gegen den geplanten Schlachtfabrik-Ausbau von Wiesenhof in Wietzen-Holte. Seit 2010 wird mittels unterschiedlicher Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit auf die Schließung von Schlachtfabriken und Mastanlagen hingearbeitet. Dazu gehören Besetzungen von Baugrundstücken, Blockaden, Demonstrationen, Protestcamps, Vortragsreihen, Straßentheater und vielen weiteren Aktionen. Neben anderen Gruppen der Tierbefreiungs- und Umweltbewegung und vielen Bürgerinitiativen ist die Kampagne ein Teil des Widerstands gegen Tierproduktion. Die Kampagne kämpft für die Befreiung aller Tiere und Menschen, gegen die Zerstörung der Natur und ihrer gesellschaftlichen Grundlage.

Unter kampagne-gegen-tierfabriken.info/material besteht die Möglichkeit die Zeitung kostenlos herunterzuladen.

Aus dem Editorial:

Im Sommer 2015 fand das Aktionscamp gegen Tierfabriken in der Region Nienburg statt. Zum dritten mal trafen sich für mehrere Tage zahlreiche Aktivist*innen, die teilweise die Strapazen einer weiten Anreise auf sich nahmen, mit Menschen aus der Region. Zum dritten mal nutzten viele Menschen die Gelegenheit, um dem Schlachthofausbau von Wiesenhof in Holte/Wietzen einen bunten, kreativen und entschlossenen Widerstand entgegenzusetzen.

Außerdem war das Camp auch ein Ort, um sich über die Ursachen von Unterdrückung, Zerstörung und Ausbeutung auszutauschen und sich über die katastrophalen Folgen der „Fleischproduktion“ weiterzubilden. Was sind das für Menschen, die viele Risiken in Kauf nehmen, um sich einer Gesellschaftsordnung entgegenzustellen, die Tiere, Natur und Menschen nur nach ihren Nutzen für die Profitgewinnung bewertet? Wie zeigt sich ihre Solidarität mit allen leidensfähigen Kreaturen in ihrer Praxis?

Mit dieser Zeitung wollen wir diesen Fragen nachgehen, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit den Aktivist*innen, ihren Aktionen und ihren Ideen auseinanderzusetzen.

Zudem möchten wir Sie mit dieser Zeitung motivieren, sich auch außerhalb des alljährlich stattfindenden Aktionscamps zu organisieren und gemeinsam mit Freund_innen gegen den Schlachthofausbau in Holte aktiv zu werden. Anlässe, Möglichkeiten und Formen gibt es viele.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung.